

SOZIALDENKER[®]
Ideengeber für inklusives Engagement



**Arbeitsplan
für die Jahre 2018-2019**

STRUKTUREN

Wir treten für ein inklusives und selbstbestimmtes Leben ohne Barrieren ein.

Der Verein Sozialdenker e.V. besteht aus einem Vorsitzenden, zwei Stellvertreter, einem Schatzmeister und zwei Kassenprüfern, die alle drei Jahre entsprechend unserer Satzung durch die Mitglieder gewählt werden.

Die Sozialdenker wählen aus ihrem Vorstand:

- einen Pressesprecher, der für die Koordinierung der Pressearbeit zuständig ist.
- eine/n Verantwortliche/n für Mitglieder- Betreuung, Beratung und Verwaltung.
- eine/n Verantwortlichen, der die koordinierte Zusammenarbeit zu den anderen zusammengeschlossenen Mitgliedsverbänden wie Der Paritätische Berlin, dem Berliner Behindertenverband, dem Bundesverband ANUAS e.V. und dem Deutschen Behindertenrat aufbaut und gestaltet.
- eine/n Verantwortliche/n für die eigne Homepage; Aufbau, Kontrolle und Pflege einer Facebook- und Twitter- Seite des Sozialdenkervorstandes und der alle Einstellungen auf unseren Internetseiten nach Ihren korrekten eingestellten Inhalten prüft.

AUFGABENSTELLUNG

Der Vorstand der Sozialdenker nimmt sich für die Jahre 2018/ 2019 folgende inhaltliche Arbeit vor:

- **Kontaktstellen in den Bundesländern aufbauen**

Wir wollen Kontaktstellen in den Bundesländern aufbauen.

- **Bewusstseinsbildung**

Wir wollen die Bewusstseinsbildung, eine Sensibilisierung und Aufklärung nach dem Artikel 8 der UN- BRK in unserer Gesellschaft vorantreiben, um Vorurteile und Berührungsängste gegenüber Menschen anderer Herkunft und Religion, Bildungsstand und Behinderungen abzubauen.

- **Barrierefreiheit**

Wir wollen mit daran arbeiten, dass die Barrieren nach dem Artikel 9 der UN- BRK in unserer Gesellschaft schrittweise abgebaut werden, darunter verstehen wir nicht nur die bauliche, sondern auch die infrastrukturelle und kommunikative Barrierefreiheit.

- **Gesundheit und Pflege**

Wir wollen darauf hinwirken, dass politisch Verantwortliche eine solidarische Pflege für ALLE gestalten.

Wir treten für ein hochwertiges inklusives Gesundheitssystem entsprechend dem Artikel 25 der UN- BRK in unserem Land ein, die für alle Menschen einen hohen Gesundheitsstandard gewährleistet. Dazu gehört eine barrierefreie wohnortnahe Grundversorgung, unabhängig der Wohnform und präventive Vorsorgeleistungen bei chronischen Krankheiten und Behinderungen, um deren Verschlimmerung zu verhindern und bestmögliche Gesundheit zu erhalten.

Die Patienten sind in alle Prozesse mit einzubeziehen.

- **Barrierefreies Bauen**

Wir wollen darauf hinwirken, dass die Bauordnungen der Länder, insbesondere die Berliner Bauordnung auch rechtsverbindlich für den privaten Sektor gesetzlich festgeschrieben wird. Wenn die Bundesregierung es ernst meint, mit der Umsetzung der UN- BRK, muss sie ein Förderprogramm entwickeln. Inhalt des Förderprogramms muss eine bundesweite Vergleichbarkeit der Barrierefreiheit beinhalten.

- **Gleichstellung und Nichtdiskriminierung**

Beachtung von Gleichstellung und Nichtdiskriminierung nach den Artikeln des Grundgesetzes der BRD, Verfassungen der Bundesländer und Artikel 5 der UN- BRK.

- **Arbeit**

Alle Menschen verdienen faire Perspektiven.
Wir wollen darauf hinwirken, dass inklusive Beschäftigung in unserem Land verwirklicht wird. Alle Menschen sollen ihr Können und ihre Leistungsfähigkeit, im Sinne des Gemeinwohls einsetzen. Die Beschäftigungssituation von Menschen mit Behinderung muss sich hinsichtlich des Artikel 27 UN-BRK verbessern und die Rechte der Schwerbehindertenvertretungen müssen strukturell gestärkt werden.

SCHLUSSWORT

In den kommenden zwei Jahren müssen wir unseren Verein als eine echte Interessenvertretung für inklusives Engagement in Berlin und in anderen Bundesländern durch eine bessere, sichtbare und wirksame Struktur vorstellen.

Wir wollen für die Sozialdenker Werbung in eigener Sache machen um neue Mitglieder zu gewinnen, die mit uns gemeinsam für unsere Ideen einer inklusiven Wertegesellschaft streiten wollen.

Das friedliche Zusammenleben von allen Menschen ist unser Ziel.

Die UN- Menschenrechtskonvention, UN- Kinderrechtskonvention und UN- BRK ist dafür die Grundlage unseres gemeinsamen Handelns, die wir in unserem Land nicht nur begleiten wollen, sondern gemeinsam mit Verbänden und anderen Vereinen mit gestalten wollen.

